

Das **Foto der Woche** stammt aus dem **Spiel der Woche** Jugend 19 Landesliga: VfL Niederwerrn – TSV Bergheinfeld 4:4 (0:1)

Foto: Der TSV Bergheinfeld macht hinten dicht - v. links nach rechts: Elena Kegel, Regina Wildanger und Laura Grob. Dazwischen versucht Elisa Hartmann (VfL Niederwerrn, in grün) irgendwie vorbei zu kommen.



Spiel der Woche:

Jugend 19 – Landesliga: VfL Niederwerrn - TSV Bergheinfeld 4:4 (0:1)

Im letzten Spiel der diesjährigen Jugend 19 Landesliga Saison standen sich der VfL Niederwerrn (3.) und der TSV Bergheinfeld (1.) in Niederwerrn gegenüber. Die Ausgangslage war klar: Dem haushohen Favoriten und Serienmeister Bergheinfeld würde ein Unentschieden zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft reichen, ein Sieg würde wegen Punktgleichheit gar ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft gegen Werneck bringen, gegen die man kurz zuvor überraschend mit 1:3 unterlag. Niederwerrn musste dagegen gewinnen, um sich als Zweitplatziertes zu qualifizieren. Eine schier unlösbare Aufgabe für die junge Mannschaft von Trainerin Sabine Rau, die aber schon die eine oder andere Überraschung in dieser Saison (zwei Siege gegen Werneck) schaffte. So tasteten sich beide Mannschaften zunächst ab. Ein sehenswerter, für Niederwerrns bestens aufgelegte Korbhüterin Jessica Schlagers absolut unhaltbarer Schogger von Hannah Rumpel war der einzige Treffer für Bergheinfeld und gleichzeitig der 0:1 Pausenstand. Ein flacher Wurf nach zwei Minuten in Hälfte zwei brachte den Favoriten mit 2:0 in Front. Alles schien seinen „gewohnten“ Gang zu gehen. Sarah Pfistner verkürzte aber eine Minute später auf 1:2 und Elisa Hartmann traf nach exakt 20 Minuten zum viel umjubelten Ausgleich. Erneut war es Hannah Rumpel, die Bergheinfeld in Führung brachte und Niederwerrn nahm eine Auszeit. Zu spielen waren da noch viereinhalb Minuten. Dann wurde es dramatisch: Sarah Pfistner glied drei Minuten vor Schluss zum 3:3 aus und Niederwerrn spielte mit erstaunlicher Ruhe weiter, während Bergheinfeld immer hektischer wurde. Die Zeit lief da noch für Bergheinfeld, denen ein Unentschieden reichte. Als Jessica Schlager dann 30 Sekunden vor dem Ende einen überraschenden, flachen Wurf zum 4:3 für Niederwerrn einnetzte, war die Sensation greifbar nahe. Bei diesem Spielstand hätte der Bayerische und Deutsche Meister Bergheinfeld bei der Bayerischen 2014 zuschauen müssen! Doch es kam anders. Der letzte Angriff wurde aufgebaut, Niederwerrn stand gewohnt kompakt um den Kreis. Die Zeit lief gegen Bergheinfeld, es war kein durchkommen für die erfahrenen Bergheinfelderinnen. Da fasste sich Anne Helmreich aus gut und gerne 10 Metern ein Herz und setzte 3 Sekunden vor Ende der Partie zu einem sensationellen Weitwurf an. Der Ball fiel senkrecht hinter der machtlosen Jessica Schlager im Niederwerrner Korb ein. Ausgleich zum 4:4 und Schlusspfiff. Damit war Bergheinfeld zweiter und Niederwerrn muss bei der Bayerischen quasi wegen einer einzigen Sekunde zuschauen. Trotzdem war die Saison für die Niederwerrnerinnen, die ausschließlich mit Eigengewächsen spielen, ein großer Erfolg. Der dritte Platz in der höchsten Jugend 19-Liga wurde mit 9 Punkten Vorsprung auf den Tabellenvierten Hassfurt erreicht. Und die junge Mannschaft hat ja noch eine Zukunft. Glückwunsch an Bergheinfeld für Platz zwei und natürlich Werneck, die schon etwas überraschend Landesliga-Meister wurden.

Frauen - Landesliga Nord

TSV Essleben – TG 48 Schweinfurt 1:3 (1:3)

3 Minuten reichten der TG, um das Spiel für sich zu entscheiden. Schwache Abwehrleistung in der Anfangsphase brachte SW zu einer 3:0 Führung. Leichtfertig wurde von Essleben Chance um Chance vergeben und so hat die TG den Sieg durchaus verdient, denn Sie machten aus Ihren wenigen Chancen das Beste. Oftmals waren es Fehlpässe im Angriff, die es der TG leicht machten, in der zweiten Hälfte die Führung zu verwalten.

TV Oberndorf - TSV Etleben 1:7 (1:2)

Die erste Halbzeit war von Standards dominiert. Zunächst ging Oberndorf mit 1:0 durch einen 6-Meter in Führung, ehe Etleben ebenfalls durch einen verwandelten 6-Meter ausglich und durch einen 4-Meter sogar in Führung ging. Der TSV startete souverän in die zweite Hälfte und erhöhte kontinuierlich, ohne dass er am eigenen Kreis etwas zuließ.

TSV Etleben – TG 48 Schweinfurt 5:1 (3:0)

Durch einen ansatzlosen Wurf brachte Simone Klenkert den TSV gleich im ersten Angriff in Führung. Die TG war sehr bemüht, jedoch verteidigte Etleben gut und erhöhte bis zur Halbzeit auf 3:0. Nach dem Seitenwechsel schafften die Schweinfurterinnen den Anschlusstreffer, doch war es wiederum Simone Klenkert zum Dritten und Hannah Ehrhardt zum Zweiten, die auf 5:1 erhöhten und so den Sieg sicherten.

TV Oberndorf - TSV Essleben 2:1 (1:1)

Selbst vier (!) durchaus berechnete Viermeter konnte der TSV nicht dazu verwerten, um den Sieg einzufahren. Beste Wurfchancen wurden erneut auf eine Art und Weise vergeben, die seinesgleichen suchen. Ein Viermeter für Oberndorf brachte dagegen die Entscheidung. Durch die 2 Minuten-Strafe, die auf die Strafwurfentscheidung folgte, war Essleben in Unterzahl nicht in der Lage, in der Schlussphase verwertbares herauszuspielen. Oberndorf ist trotz des Sieges raus aus dem Rennen um die Startplätze bei der Bayerischen.

TSV Bergheinfeld - SpVgg Hambach 4:4 (2:2)

In einem ausgeglichenen Spiel ging Bergheinfeld ohne die im Urlaub weilende Top-Werferin Ilka Müller in der ersten Halbzeit zweimal in Führung, Hambach glich aber zum Halbzeitstand von 2:2 aus. In der zweiten Hälfte konnte dann Hambach mit 4:3 in Führung gehen, aber auch hier gelang Bergheinfeld wieder der Ausgleich. Nachdem beide Teams auch je einen 4m verwandelt haben, stellt das Unentschieden ein gerechtes Spielergebnis dar, das allerdings keinem von beiden Teams wirklich nützt.

SV Schraudenbach - TSV Heidenfeld 13:5 (x:x)

Der SVS konnte durch gut herausgespielte Körbe und Konter einen ungefährdeten Sieg herausspielen. Dem TSV gelang es nur hin und wieder zu Abschlüssen zu kommen.

TSV Heidenfeld – SpVgg Hambach 2:5 (1:2)

Hambach kam nicht richtig ins Spiel und verlor den Ball am Anfang sehr oft zu leichtfertig, sodass der erste Korb erst recht spät vor dem Halbspieß erzielt werden konnte. Praktisch im Gegenzug gelang Heidenfeld jedoch der Ausgleich. Mit einem weiteren Korb für Hambach ging es dann in die Pause. Nach dem Wechsel gelang Heidenfeld wieder der Ausgleich, worauf Hambach eine Auszeit nahm. Nach dieser Auszeit genügten Hambach dann wenige Minuten mit konzentriertem Angriffsspiel, um 3 Körbe in Serie zum Endstand von 5:2 zu erzielen.

SV Schraudenbach - TSV Bergheinfeld 7:1 (x:x)

Bergheinfeld gelang es nie zu seinem Spiel zu finden und konnte nicht an den großen Coup der Vorrunde anknüpfen, als man stark ersatzgeschwächte Schraudenbacher die Punkte abluchste. Somit zahlte sich die Abwehrarbeit des SVS aus und es wurde nur ein Gegenkorb zugelassen. Im Angriff hingegen war der SVS sowohl über Konter als auch durch Chancen am Kreis erfolgreich.

TSV Bergheinfeld – TV Oberndorf 5:3 (x:x)

Wieder mal ging Bergheinfeld stark ersatzgeschwächt in den Spieltag. Vier Top-Scorer fehlten. Das mit A-Jugendspielern aufgefüllte Team, begann stark gegen Oberndorf und konnte mit viel Einsatz und Kampf ein offenes Spiel erzwingen. Oberndorf kam nach Bergheinfelds Führung nur noch zum Anschlusstreffer. Dank der guten Wurflleistung von Hanna Rumpel und der überragenden Leistung von Spielführerin Micha Reinhart gewann Bergheinfeld mit 5:3.

TG 48 Schweinfurt – TSV Heidenfeld 8:0 (5:0)

Von Anfang an gab die TG SW den Ton in diesem Spiel an und warf gleich zu Beginn einen beruhigenden Vorsprung heraus, den sie ruhig und konzentriert verwalteten und nach und nach ausbauten. Trotz aller Bemühungen gelang den Heidenfeldern, die vom Vortag auch noch sichtlich müde waren, kein Ehrenkorb in diesem Spiel.

TSV Heidenfeld - TV Oberndorf 2:10 (1:5)

Das Spiel wurde vom TVO über die gesamte Spielzeit komplett beherrscht. Die Körbe wurden zum Großteil durch Konter erzielt.

TG 48 Schweinfurt - TSV Bergheinfeld 4:2 (3:1)

Die Turngemeinde lies keine Zweifel aufkommen, dass sie zur bayerischen Meisterschaft fahren wollte. Eine sehr gut aufgelegte Abwehr und die starke Korbbüterin Silke Gebauer erstickten alle Bergheinfelder Bemühungen im Keim. Im Angriff wurden gute Einwurfchancen herausgespielt und zur Halbzeitführung verwertet. Bergheinfeld kam nochmals kurzzeitig heran, ein 4-Meter-Wurf brachte dann den verdienten Sieg und die Teilnahme an der Bayerischen.

Fazit: Schraudenbach mit 8 Punkten Vorsprung ganz souverän Landesliga-Meister und damit wohl auch TOP-Favorit auf der Bayerischen Meisterschaft in Zeuzleben! Doch auch die TG 48 Schweinfurt wird dort ein Wörtchen mitreden wollen bei der Titelvergabe, nachdem man sich in einem spannenden Saisonfinale noch hauchdünn gegen Etleben durchsetzen konnte. Insgesamt war diese Runde jedoch von Spannung und einigen Überraschungen geprägt, denn 7 der 8 Mannschaften hatten lange noch die Chance ebenfalls einen der beiden ersten Plätze zu ergattern. Die Frauen-Landesliga war 2014 sehr ausgeglichen und hat nicht zuletzt deshalb viel Spaß gemacht.

Korbschützen:

TSV Bergheinfeld: Hanna Rumpel 3, Carina Popp 3, Regina Wildanger 1, Inka Moser 1, Sabrina Eckert 2, Linda Seuffert 1, Anne Helmreich 1

TSV Essleben: Ronja Brendler 1, Stefanie Zöllner 1

TSV Ettleben: Linda Pfister 3, Simone Klenkert 3, Hannah Ehrhardt 3, Carina Hart 2, Barbara Förster 1

SpVgg Hambach: Berger Anna 3, Katzenberger Melanie 2, Katzenberger Claudia 1, Punke Jessica 1, Fischer Silke 1, Pfaff Alina 1

TSV Heidenfeld: Weller Christin 4, Spath Eva-Maria 2, Graf Carina 1, Pfeuffer Franziska 1, Nickel Johanna 1

TV Oberndorf: Jessica Schaar 7, Jennifer Gahn 6, Kristin Grote 1, Lena Schuler 1, Christine Hempel 1

SV Schraudenbach: Theresa Rumpel 1, Julia Fuchs 6, Anna-Lena Blesch 6, Christina Häcker 4, Christine Blesch 2, Melissa Hendris 1

TG 48 Schweinfurt: Susanne Rothkamm 7, Drescher Nicole 3, Gabriele Graser 2, Gebauer Silke 1, Seubert Christina 1, Katzenberger Kerstin 1, Endres Verena 1

Jugend 19 - Landesliga Nord

TSV Bergheinfeld - TSV Werneck 1:3 (0:1)

In einem lange ausgeglichenen Spiel setzte sich Werneck gegen Bergheinfeld durch und legte damit den Grundstein für die an diesem Abend noch gewonnene Meisterschaft. Nicole Triebel auf Bergheinfelder Seite war wenig begeistert von der Leistung ihres Teams: „Wer in 30 Minuten nur einen einzigen Korb erzielt, kann kein Spiel gewinnen. Das ist das Ergebnis, einer Feldrunde in der man mehr Spieltage hat als Trainingseinheiten.“ Und weiter: „Von einem Landesliga-Spitzenspiel war das weit entfernt“. Da es um viel ging hatten sich an diesem Abend eben vor allem die Abwehrabteilungen beider Mannschaften gegenseitig nahezu neutralisiert. Mit dem besseren Ende für Werneck.

VfL Niederwerrn - TSV Heidenfeld 8:4 (4:2)

Niederwerrn gab von Beginn den Ton an und führte recht schnell mit 3:0. Zur Pause stand es 4:2. Garant für den Sieg war die stabile Abwehr um Korbhüterin Jessica Schlager, die kaum vernünftige Abschlüsse für Heidenfeld zu lies. Nach dem Anschluss zum 5:3 nahm Heidenfeld eine Auszeit, doch Niederwerrn spielte ruhig und sicher weiter und gewann schließlich mit 8:4.

TSV Heidenfeld –TSV Werneck 0:4 (0:2)

Ohne Mühe setzte sich Werneck gegen Heidenfeld durch. Die Mannschaft von Michael Geis erspielte sich einfach zu wenige Wurfmöglichkeiten und blieb so ohne Korberfolg. Konzentrierte Abwehrarbeit, Kondition und Laufstärke verhalfen Werneck zu einem sicheren Sieg.

VfL Niederwerrn - TSV Bergheinfeld 4:4 (0:1)

Siehe oben: „Spiel der Woche“

Fazit: Drei Teams mit Abstand vor dem Rest der Liga. Dass Bergheinfeld die Runde „nur“ auf Rang zwei beendet, war nicht unbedingt zu erwarten. Dass Werneck und Niederwerrn so klar da oben mit dabei sein würden auch nicht. Aber offensichtlich ist da bei beiden Teams eine sehr gute Generation aus der Jugend 15 nachgekommen, denn sowohl Niederwerrn als auch Werneck bestanden vom Kern der Mannschaft aus den beiden J15-Mannschaften, die noch vor 3 Monaten um die Deutsche Meisterschaft in der jüngeren Altersklasse spielten. Für Niederwerrn war die Saison am Schluss eine Sekunde zu lang für die Qualifikation zur Bayerischen und sie sind dennoch stolz auf diese Leistung, die ausschließlich mit Eigengewächsen erreicht wurde.

Korbschützen:

TSV Bergheinfeld: Hanna Rumpel 2, Anne Helmreich 1, Mona Kegel 1, Sarah Berger 1

TSV Heidenfeld: Theresa Keilholz 1, Lea Weickert 1, Johanna Gailing 2

VfL Niederwerrn: Sarah Benz, Sarah Pfistner, Elisa Hartmann, Chiara Nicklaus, Nina Rau u. Jessica Schlager je 2

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 4, Emma Heuer 1, Johanna Riegler 2

Jugend 15 - Landesliga Nord

TSV Ettleben – TSV Essleben 0:4 (2:8)

Ettleben ging geschwächt in die Partie durch den verletzungsbedingten Ausfall zweier Stammspieler. Zur Pause lag man 0:4 im Rückstand. Essleben stand sicher in der Abwehr und kontrollierte das gesamte Spiel. Die Raumdeckung bereitete Ettleben große Schwierigkeiten und es gelangen nur zwei Anschlusstreffer.

TSV Lendershausen - SV Schraudenbach 0:8 (0:5)

Der Spieltag startete mit etwas Verspätung da Schiedsrichter und die Mannschaft von Lendershausen im Stau standen. Der SV überzeugte von der 1. Minute an, und nutzte seine Chancen. Somit führte Schraudenbach in der Halbzeit verdient mit 5:0. Lendershausen war chancenlos, fand nie richtig ins Spiel und so konnten Schraudenbach einen ungefährdeten Sieg heraus spielen.

SV Schraudenbach - TSV Essleben 6:5 (1:4)

Der TSV spielte mit springender Korbhüterin. Schraudenbach kam mit der 6er Raumdeckung überhaupt nicht klar. Auch ein Time Out, genommen von Schraudenbach, brachte nicht viel und so führte Essleben zur Halbzeit verdient mit 4:1. In der zweiten Hälfte des Spiels zeigten die Mädels des SVS Moral und erkämpften sich dank starker Abwehrleistung und gutem Konterspiel doch noch den Sieg. Auch eine Auszeit von Essleben konnte den Spielfluss der Schraudenbacher nicht unterbrechen, die damit weiter auf einen Platz auf der Bayerischen Meisterschaft hoffen können. Essleben hingegen verspielte den Sieg leichtfertig durch eklatante Abspielfehler.

TSV Lendershausen – TSV Ettleben 5:7 (2:5)

Faires Spiel mit einem verdienten Sieger. Ettleben ging schnell in Führung und mit gutem Polster in die Halbzeit. Lendershausen konnte im zweiten Spiel besser mithalten und holte in Hälfte zwei auch auf, aber zwei vergebene 4m trugen zusätzlich zu der Niederlage bei. Ein Unentschieden wäre sogar möglich gewesen.

VfL Niederwerrn - TSV Bergheinfeld 2:4 (1:2)

Ein spannendes Match lieferten sich die beiden Spitzenteams aus Niederwerrn und Bergheinfeld. Niederwerrn hatte insgesamt mehr Chancen vergab aber zu viele davon leichtfertig. Als Antonia Stöcker 30 Sekunden von Schluss alleine am Kreis das 3:3 verpasste, musste Niederwerrn aufmachen um nochmal in Ballbesitz zu kommen. Bergheinfeld nutzte die Chance zum glücklichen 4:2-Endstand und sicherte sich damit die Meisterschaft.

TSC Zeuzleben – TSV Königsberg 4:4 (1:3)

Durch die schlechte Deckung von Zeuzleben ging Königsberg zunächst mit 1:0 in Führung. Durch sichere, genaue Zuspiele und großen Kampf gelang dem TV Königsberg es in der ersten Halbzeit sogar auf 3:1 auszubauen. Zeuzleben konnte in der zweiten Halbzeit aber noch den Ausgleich zum 4:4 schaffen. Dennoch reichte der Punkt für Königsberg zum Klassenerhalt.

TSV Königsberg - TSV Bergheinfeld 3:6 (1:4)

Es war ein gutes Spiel von Königsberg. Leider wurden die schnellen Konter oft nicht genutzt. Der Abschluss war wieder einmal das Problem. Bergheinfeld spielte das Match sicher herunter und feierte anschließend die Landesliga-Meisterschaft und Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft.

TSC Zeuzleben - VfL Niederwerrn 7:11 (3:6)

Ohne große Mühe gewann Niederwerrn dann sein zweites Spiel gegen Zeuzleben. Bereits zur Pause führte man 6:3, war hinten nicht mehr voll konzentriert, sodass Zeuzleben der eine oder andere Gegentreffer gelang. Insgesamt geht das 11:7 aber in Ordnung und Niederwerrn bekommt dadurch am Samstag die Chance gegen die punktgleichen Schraudenbacher um Platz zwei und damit um die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft zu spielen.

Entscheidungsspiel um Platz 2: SV Schraudenbach - VfL Niederwerrn 5:7 (4:4; 2:1) n. V.

So kam es am Samstag also zum Entscheidungsspiel um Platz 2 und die damit verbundene Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft. Nach der Hitzeschlacht vom Vortag, an dem Schraudenbach spielfrei war, sicher kein Vorteil für den kleinen Kader des VfL Niederwerrn, die zudem mit der verletzten Amelie Worcester im Korb spielen musste. Sie hatte „höllische Schmerzen“. Amelie nach der Partie: „Ich konnte kaum auf den Boden langem – Sprints waren gar nicht möglich“. Aber in Gegensatz zum Punktspiel vor 3 Wochen als Amelie gar nicht dabei war, konnte Niederwerrn dagegen halten. Schraudenbach mit der insgesamt gleichmäßiger besetzten, spielerisch ausgeglicheneren Mannschaft (Michelle Brietzke, Kristina Stark und Jana Kömm fielen da sehr positiv auf) ging mit 1:0 in Führung, Antonia Stöcker glich aus, doch Schraudenbach warf mit dem Pausenpfeiff den 2:1 Halbzeitstand. Nach dem Wechsel drehte Niederwerrn innerhalb von 30 Sekunden die Partie in eine 3:2 Führung. Janika Sieber und Jasmin Ponischil trafen. Schraudenbach hatte den Neustart komplett verschlafen. Aber die Mädels von Nicole Förtsch konterten ihrerseits und drehten wieder auf 4:3 für Schraudenbach. Der TOP-Korbjägerin der Landesliga Nord Selina Müller gelang dann der etwas glückliche 4:4 Ausgleich etwa zwei Minuten vor Schluss. Dabei blieb es – Verlängerung !

Schraudenbach ging zum vierten Mal in diesem Spiel in Führung - 5:4. Das Spiel war spätestens jetzt eine Kraft- und Kopfsache geworden, bei der Niederwerrn auch mächtig Glück auf seiner Seite hatte. Ausgleich und Führung durch 4m zum 6:5 für Niederwerrn und eine Minute vor Schluss der Verlängerung machte ausgerechnet die sichtbar mit schmerzen agierende Amelie Worcester den Sack mit dem entscheidenden 7:5 zu.

Fazit: Bergheinfeld war als Landesliga-Meister schon am Freitag qualifiziert für die Bayerische in Zeuzleben. Niederwerrn sicherte sich am Samstag in dem Ausscheidungsspiel zwischen den beiden punktgleichen Mannschaften Startplatz 2. Königsberg hat sich durch den Punktgewinn gegen Zeuzleben die Klasse gesichert, während Lendershausen in die Bezirksliga muss.

Korbschützen (ohne Entscheidungsspiel):

TSV Bergheinfeld: Bianca Hetterich 4, Chiara Warmuth 3, Sophie Triebel, Laura Rudloff u. Sarah Meißner je 1

TSV Essleben: Julia Kamm 5, Tanja Königer 3, Leonie Mack 2, Katharina Hettrich 1, Emma Keller 1, Jessica Krückel 2

TSV Ettleben: Eva Nieser 3, Constanze Fehn 1, Djanna Arnautovic 2, Fiona Braun 1, Ina Schmelzing 2

TV Königsberg: Miriam Piechaczek 2, Johanna Heller 2, Luisa Käb 1, Milena Bornkessel 1, Sarah-Judith Gebauer 1

TSV Lendershausen: Janine Bönisch 3, Helena Obermeyer 2

VfL Niederwerrn: Selina Müller 5, Jasmin Ponischil u. Amelie Worcester je 3, Antonia Stöcker u. Ilka Theumer je 1

SV Schraudenbach: Michelle Brietzke 5; Nora Köhler 4; Jana Kömm 2; Isabell Thun, Lina Thein, Kim Hemmerlein je 1.

TSC Zeuzleben: Michaela Drescher 5, Laura Drescher 2, Stefanie Neeb 2, Kimberly McNeely 1, Fabienne Meißler 1